

## Mitteilungen

Es verstarben:

Prof. Dr. Walter PASS am 7. März 2001,

Dr. Adolf FECKER am 28. Mai 2001 im Alter von 89 Jahren. Seine letzte Arbeit ist die in diesem Heft erscheinende Besprechung der Schriften von Reinhold Hammerstein,

Dr. Paul KAST am 8. Juni 2001 in Frankenberg/Eder.

Wir gratulieren

Prof. Dr. Hellmut FEDERHOFER am 6. August zum 90. Geburtstag,

Prof. Dr. Gerhard HERZ am 24. September zum 90. Geburtstag,

Prof. Dr. Horst HEUSSNER am 10. Juli zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Walter SALMEN am 20. September zum 75. Geburtstag,

Willibrord HECKENBACH am 10. September zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Siegfried GMEINWIESER am 27. September zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Albert DUNNING am 5. August zum 65. Geburtstag.

\*

PD Dr. Thomas BETZWIESER (University of Southampton) hat einen Ruf auf die C 3-Professur für Musikwissenschaft an der Universität Bayreuth erhalten.

PD Dr. Frank HEIDLBERGER, Universität Würzburg, hat einen Ruf auf ein Associate Professorship für die Geschichte der Musiktheorie an der North Texas State University, Denton (USA) erhalten.

Prof. Dr. Siegfried OECHSLE hat einen Ruf auf die C 4-Professur für Musikwissenschaft an der Universität Regensburg abgelehnt und einen Ruf auf die C 4-Professur an der Universität Kiel erhalten.

PD Dr. Franz KÖRNDLE hat im Wintersemester 2000/2001 den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Regensburg vertreten. Zum Sommersemester 2001 hat er einen Ruf auf die Hochschuldozentur für Musikwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena) angenommen.

PD Dr. Fred BÜTTNER hat im Sommersemester 2001 die Professur für Musikwissenschaft an der Universität Bayreuth vertreten.

Dr. Helmut WELL hat sich im Juni 2000 an der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel im Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet *Kompositorische Grundlagen im Wandel. Studien zur Veränderung des Tonalitätsbegriffs im 17. Jahrhundert am Beispiel der Musik für Tasteninstrumente*.

Dr. Joachim STANGE-ELBE hat sich am 3. Juli 2000 am Fachbereich Kultur- und Erziehungswissenschaften der Universität Osnabrück im Fach Systematische Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet *Analyse- und Interpretationsperspektiven zu Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“ mit Werkzeugen der objektorientierten Informationstechnologie*.

Dr. Ursula KRAMER hat sich am 7. Februar 2001 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet *Studien zur Geschichte der Bläserkammermusik von den Anfängen des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg*.

Dr. Thomas SCHMIDT-BESTE hat sich am 4. Juli 2001 an der Universität Heidelberg im Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Arbeit lautet *Textdeklamation in der Motette des 15. Jahrhunderts*.

Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN hat für seine langjährige Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung und Musikpflege des deutschen Musikrates und im Bereich des Amateurmusikwesens das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen bekommen.

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM) findet vom 21. bis 23. September 2001 an der Universität Hildesheim unter dem Thema *„Musik im Alltag – Sozialpsychologie der Musik“* statt. Informationen über die Homepage der DMG: <http://www.music-psychology.de>.

Das Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik (DZzM) veranstaltet am 1. bis 10. Oktober 2001 die *15. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik unter dem Thema „Kunst und Künstlichkeit“*. Informationen über Marc Ernesti, Schievenstraße 17, 01326 Dresden, Tel.: 0351/26462-18, Fax: 0351/26 462-23, E-Mail: [ernsti@zeitmusik.de](mailto:ernsti@zeitmusik.de).

Die Hochschule der Künste, Berlin, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Staatlichen Institut für Musikforschung vom 9. bis 11. November einen *Kongress zum Thema „Virtuosität“*. Nähere Informa-

tionen über Heinz von Loesch, Staatliches Institut für Musikforschung, Tel.: 030/25 48 11 30.

Das Musikwissenschaftliche Institut der Ruhr-Universität Bochum veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Aalto-Musiktheater Essen vom 14. bis 17. November 2001 eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Land Nordrhein-Westfalen finanzierte Internationale Fachkonferenz zum Thema: „Richard Strauss und das Musiktheater: Dramaturgie – Inszenierung – Rezeption“. Nähere Informationen über Prof. Dr. Julia Liebscher, Musikwissenschaftliches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, Tel.: 0234 / 32-22395, Fax: 0234 / 32-14675, E-Mail: julia.liebscher@ruhr-uni-bochum.de.

Die Stiftung Kloster Michaelstein veranstaltet das 22. internationale Musikinstrumentenbau-Symposium vom 16. bis 18. November 2001 unter dem Thema „Gitarre und Zither. Bauweise, Spieltechnik und Geschichte bis 1800“. Informationen über Stiftung Kloster Michaelstein, Postfach 24, 38881 Blankenburg, Tel. und Fax: 03944/9030-0, E-Mail: museum@kloster-michaelstein.de, Internet: <http://www.kloster-michaelstein.de>

Die Paul Sacher Stiftung veranstaltet vom 21. bis 24. November 2001 in Basel ein internationales

Symposium zum Thema „Musik-Theater heute – eine Standortbestimmung“. Informationen über: Paul Sacher Stiftung. Musik-Theater heute. Münsterplatz 4, CH-4051 Basel, Tel.: +41(0)79 489 75 58, Fax: +41(0)61 261 91 83.

An der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i. Br. wurde erstmals ein *Preis der Helene-Rosenberg-Stiftung* für die beste musikwissenschaftliche Staatsarbeit vergeben. Die Auszeichnung erhielt Thomas Schneider für seine Untersuchung „Musik und Gewalt. Verhaltensinduzierende Wirkung von Gewaltdarstellungen in jugendzentrierten Populär-musikkonzepten“. Betreuer waren Prof. Dr. Hartmut Möller und Prof. Dr. Janina Klassen.

Die *Japanische Gesellschaft für Musikwissenschaft* veranstaltet anlässlich ihres 50. Geburtstages im November 2002 einen internationalen Kongress. Nähere Informationen über Ichiro Sumikura, Ogikubo 3-14-18, Suginami-ku, J-167-0051 Tokyo, Tel. +81 (3) 3398-2069, Fax: +81 (3) 3398-2425, E-Mail: sumikura@ma.kcom.ne.jp.

Bei den Geburtstagswünschen, Heft 2, S. 224, ist aus Prof. Dr. Winfried Kirsch versehentlich „Werner“ Kirsch geworden. Wir bitten für diese Panne um Entschuldigung.